

BEKANNTMACHUNG
ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG nach §3 Abs. 1 VOB/A

Die Verbandsgemeindeverwaltung Nastätten schreibt für die Verbandsgemeindewerke Nastätten und die Ortsgemeinde Hainau die Erschließung des Neubaugebietes "Erlengraben" öffentlich aus.

Art des Auftrags: Bauauftrag

Ort der Ausführung: 56357 Hainau

Art und Umfang der Leistung: Los 01 - Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten
SW-Kanal und RW-Kanal (Trennsystem):

- Asphaltoberfläche aufn. u. herstellen ca. 20 m²
- PP -Rohr DN 200, einschl. Aushub bis 2,5m tief ca. 215 m
- SB - Rohr DN 300-400, einschl. Aushub bis 2,5 m tief ca. 100 m
- Kontrollschächte DN 1000, einschl. Aushub bis 2,5m tief ca. 10 Stk
- Anschluss an vorh. Kanalnetz 1 Stk
- Herstellung RRB ca. 95 m²
- Hausanschlüsse ca. 10 Stk
- Räumbohrung DN 400 in der K 76 ca. 12 m

Wasserleitung:

- Wasserleitung PEHD DA 125 einschl. Aushub bis 1,5m tief ca. 80 m
- Wasserleitung PEHD DA 90 einschl. Aushub bis 1,5m tief ca. 60 m
- Anschluss an vorh. Wasserleitungsnetz ca. 1 Stk
- Hausanschlüsse nach Bedarf

Los 02 - Straßenbauarbeiten

- Mutterboden abtragen ca. 1.250 m²
- Bodenabtrag ca. 850 m³
- Untergrundverbesserung ca. 350 m³
- Frostschutzschicht herstellen ca. 500 m³
- Baustraße aus bit. Tragschicht herstellen ca. 800 m²
- Straßeneinläufe einschl. Anschlussleitungen u. Aushub ca. 3 Stk
- bit. Wirtschaftsweg herstellen ca. 600 m²

- Losweise Vergabe: Die Vergabe nach Losen wird vorbehalten
 Nein
 Ja, Angebote können abgegeben werden
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
- Ausführungszeitraum: 10. KW 2018 - 31.07.2018
Detailzeiten der Einzellose siehe Vergabeunterlagen.
- Nebenangebote: sind zugelassen
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)
 sind nicht zugelassen
- Vergabestelle: Verbandsgemeindeverwaltung Nastätten
Bahnhofstraße 1, 56355 Nastätten
E-Mail: Nastaetten@Bieteranfrage.de
- Anforderung: Vergabeunterlagen können ausschließlich in elektronischer Form unter www.subreport-elvis.de/E53983889 bezogen werden.
- Gebühr: Eine Schutzgebühr wird nicht erhoben.
- Ablauf der Angebotsfrist: Datum: 16.01.2018 11:00 Uhr
- Sprache: Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.
- Form der Angebotsabgabe: Angebote können abgegeben werden
 schriftlich (Postweg oder persönliche Abgabe in verschlossenem Umschlag).
 elektronisch in Textform (über die Vergabeplattform).
- Eröffnungstermin und -ort: Datum: 16.01.2018 11:00 Uhr
Verbandsgemeindeverwaltung Nastätten
Bahnhofstraße 1, 56355 Nastätten, Raum: 214.
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und deren Bevollmächtigte.
- Bindefrist: bis 28.02.2018
- Zuschlagskriterien: Siehe Vergabeunterlagen.
 - Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen)
Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der

Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.

- Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.
- Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Nachweise, mit dem Angebot vorzulegen:

Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) erbracht werden.

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der von der Vergabestelle benannten Frist vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Nachweise, auf gesondertes Verlangen vorzulegen:

Gegebenenfalls auf gesondertes Verlangen vorzulegende Nachweise sind in der Angebotsaufforderung unter Buchstabe D) und Ziffer 3.2 aufgeführt.

geforderte Sicherheiten: Siehe Vergabeunterlagen.

Zahlungsbedingungen: Siehe Vergabeunterlagen.

Nachprüfungsstelle
(§ 21 VOB/A): Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises
Insel Silberau, 56130 Bad Ems

Nastätten, 28.11.2017

(Ralf Solinski)
Werkleiter